

# Goldinvestment stabilisiert sich

06.05.2021 | [Adam Hamilton](#)

Goldinvestmentkapitalflüsse sind primärer Treiber der Goldpreistrends und fachen sowohl Aufwärtsphasen als auch Korrekturen an. Massive Abflüsse aus den dominanten Gold-ETFs intensivierten die kürzliche Goldkorrektur bis Anfang März. Doch die junge Aufwärtsphase des Goldpreises seither hat diesen Massenexodus der amerikanischen Aktienhändler zunehmend gedämpft. Stabilisierende Goldinvestitionen gehen neuen Käufen voraus, was bullisch für Gold ist.

Der ehrwürdige World Gold Council verfolgt und veröffentlicht die besten verfügbaren weltweiten Goldfundamentaldaten zu Angebot und Nachfrage. Die alles entscheidende Nachfrageseite wird in vier Kategorien unterteilt: Schmuck, Investment, Zentralbanken und Technologie. Das ist normalerweise die Reihenfolge ihrer Größe. Von 2015 bis 2019 machten diese Kategorien im Durchschnitt 51%, 29%, 12% und 8% der gesamten weltweiten Goldnachfrage im Jahr aus.

Doch das Pandemie-Chaos von 2020 hat diese Rangliste durcheinander gewirbelt, wobei die Lockdowns die Schmucknachfrage beeinträchtigten, während die Investmentnachfrage explodierte. Diese vier Kategorien machten 38%, 47%, 7% und 8% der gesamten weltweiten Goldnachfrage des letzten Jahres aus. Doch selbst wenn die Schmucknachfrage größer ist, ist die Investmentnachfrage viel wichtiger für die Entwicklung des Goldpreises. Das liegt daran, dass sie viel volatil ist und stark mit der Herdenpsychologie der Investoren schwankt.

Im Jahrzehnt von 2010 bis 2019 schwankte die jährliche weltweite Schmucknachfrage um 669,1 Tonnen oder maximal 33%. Doch die kleinere jährliche Investmentnachfrage weltweit, die in dieser Zeitspanne durchschnittlich 4/7 der Schmucknachfrage ausmachte, hatte eine viel größere Varianz von 919,9 Tonnen oder 110%! Die schwankende Investmentnachfrage hat also einen übergroßen Einfluss auf die Goldpreisentwicklung, was im letzten Jahr, als COVID wütete, noch ausgeprägter war.

Die fantastischen Golddaten des WGC werden nur vierteljährlich veröffentlicht, wobei der Bericht zu den Goldnachfragetrends für Q4 2020 der letzte war, der verfügbar war, als ich diesen Aufsatz schrieb. In den vier Quartalen des Jahres 2020 stieg die Investmentnachfrage auf schwindelerregende 52%, 58%, 55% und 18% der weltweiten Goldnachfrage an. Und von den Investitionen machten börsennotierte Fonds, die physische Goldbarren kaufen, 54%, 74% und 55% in Q1 bis Q3 aus. Im vierten Quartal kam es zu massiven Kapitalabflüssen.

Der WGC erfasst auch die weltweiten, physisch gedeckten Gold-ETFs, und als sich das letzte Jahr dem Ende zuneigte, dominierten zwei amerikanischen Giganten weiterhin diesen Bereich. Das waren der GLD SPDR Gold Shares und der IAU iShares Gold Trust. Am Ende des 4. Quartals 2020 hielten diese Kolosse 1.170,7 Tonnen bzw. 525,1 Tonnen im Namen ihrer Aktionäre und verfügten damit über 31% bzw. 14% des von allen Gold-ETFs der Welt gehaltenen Goldes! Der drittgrößte lag bei nur 6%.

Angeführt von GLD und IAU dominieren die Zu- und Abflüsse von Anlagekapital in Gold-ETFs zunehmend die Goldnachfrage und damit die Goldpreisentwicklung. Da sie ihre Goldbestände jeden Börsentag melden, bieten diese Gold-ETFs auch die höchstmögliche Auflösung für die Goldanlagennachfrage. Änderungen in den Beständen der Gold-ETFs, insbesondere der von GLD und IAU, zeigen, ob Investoren Geld in oder aus Gold umschichten.

Die einzige Möglichkeit, wie Gold-ETFs die Preisentwicklung des Goldes widerspiegeln können, ist, wenn ihre Manager überschüssiges Angebot und Nachfrage nach ETF-Anteilen direkt in den zugrundeliegenden physischen Goldmarkt umleiten. Wenn GLD- oder IAU-Anteile schneller als Gold selbst nach oben getrieben werden, drohen sie sich nach oben abzukoppeln und ihre Tracking-Mission zu versagen. Dies muss abgewendet werden, indem genügend neue Gold-ETF-Anteile ausgegeben werden, um diese Differenzialnachfrage auszugleichen. Der Erlös wird zum Kauf von Gold verwendet.

Wenn also die GLD- oder IAU-Bestände steigen, zeigt das, dass amerikanisches Börsenkapital in Goldbarren fließt. Diese dominierenden ETFs müssen auch auf der Verkaufsseite als Kapitalleiter fungieren. Wenn GLD- oder IAU-Anteile schneller verkauft werden als Gold, werden sich ihre Aktienkurse bald nach unten abkoppeln. Die ETF-Manager müssen also genug von ihren Aktien zurückkaufen, um diese Angebotsdifferenz zu absorbieren. Sie beschaffen sich die Mittel, indem sie Gold verkaufen.

Die täglichen Veränderungen der GLD+IAU-Bestände zeigen also die Kapitalflüsse an der Börse zu und aus

Gold. Und aufgrund ihrer enormen Größe und der zunehmenden Bedeutung von Gold-ETFs im Allgemeinen sind die GLD+IAU-Bestände der beste tägliche Proxy für die gesamte weltweite Goldinvestmentnachfrage. Die vierteljährlichen Daten des World Gold Council bestätigen dies mit Sicherheit, wie die letzten paar Quartale des Jahres 2020 belegen. GLD+IAU sind eine Naturgewalt an den Goldmärkten.

Dieser Chart überlagert die physischen Goldbarrenbestände von GLD und IAU in Tonnen mit den Goldpreisen der letzten Jahre. GLD+IAU sind in dunkelblau dargestellt, GLD allein in hellblau und der IAU wäre gelb, wenn seine Bestände groß genug für die Achse dieses Charts wären. Der Goldpreis ist in rot dargestellt. Es besteht kein Zweifel, dass die Kapitalflüsse vom amerikanischen Aktienmarkt in und aus Gold über diese ETFs einen enormen Einfluss auf den Preis haben.



Von der durch COVID ausgelösten Aktienpanik im März letzten Jahres bis Anfang August stieg Gold in einer mächtigen Aufwärtsbewegung in nur 4,6 Monaten um 40%. Genau in diesem Zeitraum stiegen die GLD+IAU-Bestände um 460,5 Tonnen oder 35,3%! Das war eine enorme Menge an differenzierten Gold-ETF-Anteilskäufen, riesige Zuflüsse von amerikanischem Börsenkapital, die Gold nach oben trieben. Basierend auf dem Durchschnittspreis in dieser Zeitspanne kann man grob 25,9 Milliarden Dollar schätzen.

Leider kann dies nicht direkt mit den Gesamtinvestitionsdaten des WGC verglichen werden, da diese nur nach Kalenderquartalen aufgeschlüsselt sind. Der Spitzenwert der GLD+IAU-Zuflüsse während des letzten Goldaufschwungs wurde jedoch im zweiten Quartal 2020 erreicht, als die Bestände dieser ETFs um 276,8 Tonnen oder 20,4% anstiegen. Das entsprach fast 64% der gesamten Goldkäufe aller Gold-ETFs der Welt! Und das wiederum machte 74% der gesamten weltweiten Investmentnachfrage aus.

Da amerikanische Aktienhändler über solch riesige Kapitalpools verfügen und GLD und IAU ihre bevorzugten Goldhandelsvehikel sind, dominieren diese kolossalen ETFs zunehmend die weltweiten Goldmärkte. Daher ist es für jeden, der mit Gold, Silber und den Aktien der Bergbauunternehmen spekuliert oder in sie investiert, äußerst wichtig, die Trends ihrer täglichen Bestandsveränderungen zu verfolgen. GLD und IAU sind Pipelines, die die Aktienmärkte mit Gold verbinden.

Die gigantischen Differenzialkäufe von Gold-ETF-Anteilen im letzten Sommer trugen dazu bei, Gold

parabolisch zu katapultieren, so dass es Anfang August außerordentlich überkauft war. Die Gier, die zu dieser großen Übertreibung führte, war immens. Die große Mehrheit der Gold-ETF-Trader sind Momentum-Spieler, die massenhaft einsteigen, nachdem Trends lange und groß genug verliefen, um weithin wahrgenommen zu werden. Sie kaufen oder verkaufen nur gerne als Herde, wenn alle anderen es auch tun.

Diese dem Momentum folgende Dynamik führt dazu, dass Gold-ETF-Bestände größeren Hochs und Tiefs bei Gold hinterherhinken. Diese werden hauptsächlich durch die anderen Haupttreiber des Goldpreises angetrieben, dem Goldfutureshandel der Spekulanten. Obwohl sie über weitaus weniger Kapital verfügen als amerikanische Aktienhändler, setzen die Futures-Spekulanten eine extreme Hebelwirkung ein, die ihren Einfluss auf den Goldpreis erheblich verstärkt. Das schränkt ihre Handelszeithorizonte notwendigerweise ein.

Jeder Goldfutureskontrakt kontrolliert 100 Unzen Gold, die Mitte letzter Woche 178.200 Dollar wert waren. Dennoch müssen Spekulanten für jeden gekauften oder verkauften Kontrakt nur 10.000 Dollar in bar auf ihrem Konto halten. Das bedeutet eine verrückte maximale Hebelwirkung von 17,8x, die das jahrzehntealte gesetzliche Limit von 2x an den Aktienmärkten radikal überschreitet! Die unbarmherzigen Risiken bei diesen Extrema zwingen die Spekulanten dazu, kurzsichtig zu sein.

Eine Bewegung des Goldpreises von nur 5,6% gegen ihre Wetten würde 100% ihres riskierten Kapitals auslöschen! Alles, worum sie sich also kümmern können, ist die ultra-kurzfristige Goldpreisentwicklung, gemessen in Tagen bis Wochen, auf der Außenseite. Dieser hyper-geheblte Goldfutureshandel ist es, der die großen Goldhochs und -böden ausmacht. Aber diese Wendepunkte sind selten in Echtzeit offensichtlich, so dass die vorherrschende Herdenpsychologie bei Gold erst viel später beginnt, sich anzupassen.

Als Gold Anfang August seinen Höchststand erreichte, beliefen sich die GLD+IAU-Bestände auf 1.765 Tonnen. Aber selbst als Gold in eine junge Korrektur überging, stiegen sie per Saldo noch 2,3 Monate lang bis Mitte Oktober weiter an. Dieser geringfügige Aufbau von 2% erfolgte, obwohl Gold um 7,8% fiel. Es dauerte einige Zeit, bis sich die Stimmung bei Gold nach einem großen Hoch oder Tief ändert, daher verzögert der momentumgetriebene Handel mit Gold-ETF-Anteilen die Übergänge zwischen Aufwärtsbewegung und Korrektur bei Gold.

Nach ein paar Monaten, in denen der Goldpreis per Saldo nachgab, erkannten die amerikanischen Aktienhändler zunehmend, dass der kometenhafte Aufstieg des Goldes gescheitert war. Da die Aufwärtsdynamik gebrochen war, hörten sie auf, ihr über börsengehandelte Fonds in Gold investiertes Kapital zu erhöhen. Im Allgemeinen schienen sie jedoch damit zufrieden zu sein, ihre neuen Positionen in GLD und IAU zu halten, bis Gold am 9. November um 4,4% abstürzte. Dieser durch Goldfutures ausgelöste Einbruch hat sie wirklich erschreckt.

Das war der Tag, an dem Pfizer berichtete, dass sein neuer mRNA-Impfstoff in Versuchen zu über 90% wirksam war, was die erste echte Hoffnung auf ein Ende der Pandemie anfachte. Goldfutures-Trader verkauften aggressiv Kontrakte aufgrund dieses Paradigmenwechsels, was auch die US-Aktienmärkte und den US-Dollar stark ansteigen ließ. Hohe Goldfutures-Verkäufe werden oft zu einem Selbstläufer, da ein fallender Goldpreis Stop-Losses auslöst, die das Gold noch weiter nach unten zwingen.

Die heftigen, differenzierten GLD- und IAU-Anteilsverkäufe in der letzten Korrektur des Goldpreises begannen erst, als dieser beängstigende Tag die verbliebene bullische Stimmung zerschlug. Dann schlossen sich neu-ängstliche amerikanische Aktienhändler den Goldfutures-Spekulanten an und hämmerten das gelbe Edelmetall tiefer. Unglücklicherweise kann der Goldfutureshandel der Spekulanten der kleine, wedelnde Schwanz des weitaus größeren Goldinvestment-Hundes sein. Die Preisentwicklung in Gold bestimmt die populäre Psychologie.

Daher sendet ein starker Verkauf von Goldfutures, der nie lange aufrechterhalten werden kann, weil das Kapital der Spekulanten begrenzt ist, effektiv falsche Preissignale. Bei einer 18-fachen Hebelwirkung hat jeder Goldfutures-Verkauf für 1 Dollar die gleiche Auswirkung auf den Goldpreis wie ein direkter Goldverkauf in Höhe von 18 Dollar! Amerikanische Aktienhändler sehen also, dass Gold fällt, nehmen an, dass dies ein Beweis für schwächelnde Fundamentaldaten sein muss, und schließen sich an, um den Ausverkauf von Gold zu verstärken. Diese Dynamik funktioniert auch in umgekehrter Richtung.

Nach dem rasanten Ausverkauf bis Ende November, bei dem sich Goldfutures und Gold-ETF-Anteilsverkäufe gegenseitig verstärkten, schien die Korrektur bei Gold am 30. November ihren Boden zu bilden. Mit einem Schlusskurs von 1.775 Dollar war Gold nach einer Korrektur von 13,9% innerhalb von 3,8 Monaten endgültig überverkauft. Dies entsprach genau dem Präzedenzfall der früheren drei Korrekturen dieses säkularen Goldbullenmarktes, die im Durchschnitt jeweils 14,3% Verluste über 4,1 Monate verzeichneten.

Also begannen die Goldfutures-Spekulanten zu kaufen und trieben das Metall im Dezember steil nach oben.

Aber wie üblich hinkten auch die differenzierten GLD- und IAU-Anteilskäufe dem Gold hinterher. An dem Tag, an dem Gold sein Tief erreichte, lagen die GLD+IAU-Bestände bei 1.722,7 Tonnen. Aber in den nächsten Wochen, in denen Gold um 4,8% stieg, fielen die Bestände dieser beiden dominierenden Gold-ETFs um weitere 1,9% auf 1.690,6 Tonnen. Dies spiegelte wiederum den allmählichen Stimmungsumschwung wider.

Die ernsthafte Angst, die durch den Goldpreiseinbruch im November ausgelöst wurde, brauchte einige Zeit, um sich aufzulösen. Das große Stimmungspendel, das von Gier zu Angst schwingt, verlangsamt sich in der Nähe von Extrema, bevor es wieder in die andere Richtung beschleunigt. Aber als die Gewinne von Gold in seinem scheinbar jungen Aufschwung zunahmen, begannen amerikanische Aktienhändler Ende Dezember wieder, die Gold-ETF-Anteile zu kaufen. Die GLD+IAU-Käufe wurden fortgesetzt, bis Gold einen weiteren brutalen Einbruch erlitt.

Am 8. Januar brach Gold um 3,5% ein, nachdem die psychologisch wichtige Marke von 1.900 Dollar über Nacht gescheitert war. Das veranlasste die Goldfutures-Spekulanten zu einer erneuten Flucht, was den Goldpreis stark nach unten drückte. Genau wie Anfang November änderte dieser eintägige Einbruch die Psychologie unter den amerikanischen Aktienhändlern komplett. Wieder begannen sie, Gold-ETF-Anteile schneller zu verkaufen als Gold, was den sich beschleunigenden Selloff noch verschlimmerte.

Der obige Chart hat zwei vertikale gepunktete blaue Linien, die zeigen, wann diese beiden Goldeinbrüche stattfanden. Das waren genau die Zeitpunkte, an denen die heftigen, differenzierten GLD+IAU-Anteilsverkäufe zündeten. Bis Anfang März intensivierten sich die Verkäufe von Goldfutures und Gold-ETFs erneut, da sie sich gegenseitig ausspielten. Je mehr Kontrakte und Anteile verkauft wurden, desto schneller fiel der Goldpreis und löste weitere Verkäufe aus.

Dadurch wurde der junge Aufwärtstrend des Goldpreises vorzeitig beendet, was zu einer anomalen, ausgedehnten Korrektur führte, die eine düstere Psychologie anheizte. Der Goldpreis stürzte bis zum 8. März ab, als er bei 1.681 Dollar erneut ein Tief erreichte. Das bedeutete eine monströse Korrektur von 18,5% innerhalb von 7 Monaten, die schlimmste, die es bisher in diesem säkularen Bullenmarkt gab. Aber die hohen Goldfutures-Verkäufe der Spekulanten erschöpften sich schnell, da ihre verkäuflichen Kontrakte ziemlich begrenzt waren.

Ich schrieb einen konträren Artikel, der den Goldmomentum-Verkauf Anfang März erklärte und am Handelstag vor dem Tief des Goldpreises veröffentlicht wurde. Damals kam ich zu dem Schluss: "Die gute Nachricht ist, dass der Verkauf von Goldfutures, der all dies ausgelöst hat, endlich ist und sich wahrscheinlich bald erschöpfen wird. Danach sollte sich Gold stark erholen." Und in der Tat war dies bald der Fall. Aber als der Goldpreis Mitte März und April stark anstieg, flüchteten die amerikanischen Aktienhändler immer noch aus den Gold-ETFs.

Wieder einmal setzte der Verzögerungseffekt ein, bei dem es ein oder zwei Monate dauert, bis die Stimmung am Goldmarkt anfängt, eine scharfe, von Futures getriebene Trendänderung widerzuspiegeln. Ende April, etwa sechs Wochen später, waren die GLD+IAU-Bestände um weitere 52,7 Tonnen oder 3,5% gefallen. Dies geschah in einer Zeitspanne, in der Gold um 6,7% stieg. Aber da Gold per Saldo wieder anstieg, nahm die Rate der differenzierten Verkäufe von Gold-ETF-Anteilen ab, genau wie damals im Dezember.

Dieser beste tägliche Proxy für die weltweite Goldinvestmentnachfrage stabilisierte sich, was ein sehr optimistisches Omen für Gold ist. Große Goldaufschwünge werden durch große Zuflüsse von Anlagekapital in das gelbe Metall angetrieben. Diese werden zunächst durch steigende Goldpreise nach Korrekturtiefs ausgelöst, die aus Spekulanten resultieren, die Goldfutures kaufen. Schließlich steigt der Goldpreis lange und hoch genug, um die amerikanischen Aktienhändler zur Rückkehr zu bewegen, um die Käufe wieder aufzunehmen.

Wiederum muss die große Mehrheit der Gold-ETF-Aktienhändler ein Goldmomentum sehen, um sie dazu zu verleiten, sich auf die Jagd nach dem Gold zu machen. Das ist zwar noch nicht geschehen, wie die immer noch nicht steigenden GLD+IAU-Bestände zeigen, aber es wird eintreten. Die Verlangsamung der Gold-ETF-Abflüsse, die schwindenden Pessimismus offenbaren, ist notwendig, bevor der zunehmende Optimismus wieder Kapitalzuflüsse in Gold auslöst. Diese Bestandstiefs tauchen früh innerhalb von Aufschwüngen auf.

Das ist der Zeitpunkt, an dem amerikanische Aktienhändler zunehmend erkennen, dass die vorangegangene Goldkorrektur ihren Geist aufgegeben hat. Sie fühlen sich von der zunehmenden Aufwärtsdynamik des Goldpreises angezogen und wollen ihre Kapital umschichten, um diesen Gewinnen nachzujagen. Daher verlangsamt sich ihr differenzierter Verkauf von Gold-ETF-Anteilen, hört dann auf und kehrt sich dann in differenzierte Käufe um. Und sobald dies ernsthaft in Gang kommt, bildet es einen

Engelskreis, der Gold nach oben treibt.

Je mehr GLD- und IAU-Anteile die Händler kaufen, desto mehr müssen die Manager dieser riesigen Gold-ETFs die überschüssige Nachfrage direkt in Gold selbst umleiten. Wiederum müssen sie neue Aktien ausgeben, um die über die eigene Nachfrage hinausgehende Nachfrage nach Gold auszugleichen, und die Erlöse werden verwendet, um mehr physische Goldbarren zu kaufen und damit ihre Bestände zu erhöhen. Und je mehr Gold gekauft wird, desto schneller erholt sich das Gold. Das lockt mehr Trader an, noch mehr Gold-ETF-Anteile zu kaufen!

Wir nähern uns dem entscheidenden Wendepunkt, an dem die Nachfrage nach Goldinvestments in einem jungen Aufschwung wieder auflebt, bevor sie bald selbsttragend wird. Und es gibt sicherlich gute Gründe, Portfolios mit Gold zu diversifizieren. Die Zentralbanken drucken Geld in einem erstaunlich epischen Ausmaß, als gäbe es kein Morgen, und infolgedessen sind die Aktienmärkte gefährlich überbewertet, während überall eine ernsthafte Preisinflation immer deutlicher wird.

Die Hauptnutznießer der von der Investitionsnachfrage getriebenen großen Goldaufschwünge sind die Aktien der Goldbergbauunternehmen. Die größeren im führenden GDX-Goldaktien-ETF hebeln Goldentwicklungen in der Regel um das 2- bis 3-fache. Und die kleineren, fundamental überlegeneren mittelständigen und Junior-Goldunternehmen mit weitaus besseren Produktionswachstumsaussichten neigen dazu, sich deutlich besser zu entwickeln als die größeren Konkurrenten.

Unter dem Strich stabilisiert sich die Nachfrage nach Goldinvestments. Nach dem Einbruch und der Übertreibung der jüngsten ausgedehnten Korrektur des Goldpreises haben die physischen Goldbullionbestände der beiden dominierenden Gold-ETFs einen Tiefpunkt erreicht. Das zunehmende Aufwärtsmomentum von Gold in dieser jungen Aufwärtsrally lässt die Stimmung zunehmend von bearisch wieder zu bullisch pendeln. Amerikanische Aktienhändler sind fasziniert und versuchen, eine Aufholjagd zu starten.

Sie sind bereit, ihre Käufe wieder aufzunehmen und bieten Gold-ETF-Anteile schneller an, als Gold gekauft wird. Diese großen Kapitalzuflüsse werden die Gold-ETFs dazu zwingen, die überschüssige Nachfrage direkt in Gold umzuleiten und so dessen Gewinne zu verstärken. Das wird die Gier unter den Gold-ETF- und Goldfutures-Händlern weiter anheizen und weitere Käufe auslösen, die sich selbst nähren. Wenn der Goldpreis in der sich daraus ergebenden stärkeren Aufwärtsbewegung weiter steigt, werden die Goldaktien den Aufwärtstrend wirklich nutzen.

© Adam Hamilton  
Copyright by Zeal Research ([www.ZealLLC.com](http://www.ZealLLC.com))

*Dieser Beitrag wurde in Auszügen exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 30.04.2021.)*

*- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice [Zeal Intelligence](#) zu uns zu kommen ... [www.zeallc.com/subscribe.htm](http://www.zeallc.com/subscribe.htm)*

*- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie [www.zeallc.com/financial.htm](http://www.zeallc.com/financial.htm) für weitere Informationen.*

*- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an [zelotes@zeallc.com](mailto:zelotes@zeallc.com). Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/493502--Goldinvestment-stabilisiert-sich.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).